

Georg Lankensperger



Künstler: Weiß Eugen

Stadtbezirk: 1. Altstadt-Lehel

Stadtteil: Altstadt

Straße: Pacellistraße 8

Art: Gedenktafel

Ausführung: Bronze (0,45 x 0,68)

Georg Lankensperger war ein deutscher Wagenbauer und Erfinder, bekannt für die Entwicklung der Achsschenkellenkung, die heute als Prinzip der Lenkanlage in Fahrzeugen verwendet wird. Diese Erfindung, die eine bessere Manövrierfähigkeit und Stabilität von Kutschen ermöglichte, wurde 1816 patentiert und revolutionierte den Wagenbau. Lankensperger arbeitete in München und seine Erfindung verbreitete sich rasch, was zu einem großen Fortschritt in der Transporttechnologie führte. Georg Lankensperger wurde am 31.3.1779 in Marktll geboren. (Im gleichen Haus wurde Joseph Ratzinger, der spätere Papst Benedikt XVI. geboren) Er ließ 1816 die Achsschenkellenkung patentieren, diese wurde aber bereits schon im Jahr 1761 von Erasmus Darwin (dem Großvater von Charles Darwin) erfunden. Auftraggeber Hans Strauß, Deutsches Museum

HIER STAND DAS HAUS des
KGL. BAYR. HOFWAGNERS
GERORG LANKENSPERGER
?1779 ?1847
der 1816 die

ACHSSCHENKELLENKUNG
erfand

Für GESPANNWAGEN
erdacht, ist diese Lenkungsart
von entscheidender Bedeutung
für den Bau aller heutigen Vier-
rad-Kraftfahrzeuge geworden

gestiftet von der
AUDI NSU AUTO UNION AG
0000000141

Weitere Werke von Weiß Eugen

Wohnort Alfred Kubin | Mandlstraße | 1977

Klee Paul | Feilitzschstraße | 1975

Gedenktafel - Max Weber | Seestraße | 1976

Rudi Stephan | Schwanthalerstraße | 1979

Gedenktafel - Erster öffentlichen Pferdewagen in München | Leuchtenbergring | 1963

Georg Lankensperger | Pacellistraße | 1982

Gedenktafel - Hans Carossa | Theresienstraße | 1978

Gedenktafel Florian Seidl | Bismarckstraße | 1985

Alte Akademie Gedenktafel III | Neuhauser Straße | 1955

Eisner Kurt | Promenadeplatz | 1976